Oxycarenus lavaterae (FABRICIUS, 1787): weitere Funde aus Nordrhein-Westfalen

PETER KOTT

Angeregt durch die Arbeit von GÖTTLINGER & HOFFMANN (2017), in der über Funde von *O. lavaterae* in Köln und Brühl berichtet wurde, achtete ich ab August 2018 besonders auf Vorkommen dieser Lygaeide. Es zeigte sich sehr schnell, dass *O. lavaterae* zumeist massenhaft in großen Placken auf der Oberfläche von Linden (*Tilia* sp.) an den einzelnen Fundorten vorkam.

Da Linden als Straßenbegleitgrün innerhalb von Ortschaften und vor allem entlang von Kreis-, Land- und Bundesstraßen angepflanzt werden, konnte *O. lavaterae* dort auch besonders häufig auf den Stämmen entdeckt werden. Weil die Linden oft über viele hundert Meter an den Straßenrändern stehen, fanden sich auch große Mengen befallener Bäume, so dass für *O. lavaterae* Individuenzahlen in Millionenhöhe anzunehmen sind.

Neben den Massenvorkommen auf *Tilia* sp. sollten die auf *Hibiscus syriacus* nicht übersehen werden. An drei Fundorten, die jeweils auf Friedhöfen lagen, konnte *O. lavaterae* im Stadtgebiet von Pulheim in großen Mengen gefunden werden. Allerdings scheint das Vorkommen auf *H. syriacus* nicht so sicher zu sein wie das auf *Tilia* spec., da viele Standorte von *H. syriacus* keinen Befall aufwiesen. Dass *O. lavaterae* sich auf *H. syriacus* reproduziert, zeigen die vielen Larven auf den Fruchtständen (Abb. 4).

Die von mir festgestellten Fundorte liegen auf 13 Messtischblättern (Tab. 1). Ein Schwerpunkt mit >40 Fundorten ist das Blatt 4906 Pulheim. Besonders viele Fundorte (jeweils >10) finden sich auf den Blättern 5006 Frechen, 4907 Leverkusen und 4807 Hilden.

Über den Winter 2018/19 blieben die Placken am Stamm sitzen und lösten sich erst im Mai 2019 auf. Die Verluste über den Winter blieben erstaunlich gering. Der Herbst 2019 brachte dann eine Überraschung: es gab kaum noch Linden mit großen Placken von *O. lavaterae*. Die meisten Bäume, die im Herbst/Winter des Vorjahres noch intensiv befallen waren, hatten auf ihren Stämmen überhaupt keine *O. lavaterae* mehr. Hier stellvertretend vier Beispiele aus meinem Dorf (Sinnersdorf, Stadt Pulheim, Rhein-Erft-Kreis):

An der Roggendorfer Straße vom Ortsausgang Sinnersdorf bis zum Kreisverkehr an der L 183 stehen 12 Linden mit Baum-Nr. 6666 bis 6677. Bis auf Nr. 6666 waren im Winter 2018/19 alle vom Massenbefall betroffen (Abb. 1). Im darauf folgenden Winter 2019/20 waren nur noch auf Nr. 6674 zwei kleine Placken an einem dünnen Ast und auf Nr. 6669 ein kleiner Placken (Abb. 2), sowie auf Nr. 6668 ein winziger Placken jeweils an einem dünnen Ast zu finden. Die Zahl der Tiere dürfte insgesamt kaum 100 überschritten haben.

Neben meinem Haus Am Theuspfad stehen drei Linden. Alle drei wiesen im Winter 2018/19 Massenbefall auf. Im Winter 2019/20 wurden keine Wanzen an den Stämmen entdeckt.

Die Linde auf dem Dorfplatz in Sinnersdorf zeigte im Winter 2018/19 Massenbefall (Abb. 3). Im darauf folgenden Winter waren auch hier keine Wanzen zu finden.

In der Görreshofstraße zeigten die drei Linden vor der Evangelischen Kirche im Winter 2018/19 Massenbefall. Im Winter 2019/20 war nur noch an einer der Linden ein größerer Placken zu sehen, an den anderen beiden nur noch vereinzelte Tiere, die bald verschwanden.

Für *O. lavaterae* liegen viele weitere Fundmeldungen für NRW vor, die in verschiedenen Medien veröffentlicht wurden, auch im Internet. Auf der Übersichtskarte (Abb. 5) für die Fundverteilung auf TK25-Basis fällt der große Block im Rheinland auf (links unten). Er zeigt fast nur die Funde, die von GÖTTLINGER & HOFFMANN (MTB 5007, 5107) und KOTT (MTBs s. Tab. 1) gemacht wurden. Die Funde aus Westfalen stammen aus den Veröffentlichungen von SCHÄFER (2019) (MTB 3708, 3710, 4012, 4209, 4310) und SCHULZE (2020) (MTB 3619, 3917, 4114). Nur wenige MTBs sind durch Internet-Daten (Fotobelege) ergänzt worden (TYMANN MTB 4309, 4407, 4408; ENß MTB 4508; A. MÜLLER MTB 4706; SCHÜTTE MTB 4815; WURZINGER MTB 4908; MOOLENBEEK MTB 5105; DREISBACH MTB 5114; SIEMERS 5208).

Abb. 1 (links): Baum Nr. 6675 an der Roggendorfer Straße mit Massenbefall durch *O. lavaterae* (07.09.2018).
Abb. 2 (rechts): Baum Nr. 6669 an der Roggendorfer Straße mit sehr geringem Befall durch *O. lavaterae* (14.10.2019).

Abb. 3 (links): Linde auf dem Dorfplatz von Pulheim-Sinnersdorf mit Massenbefall von *O. lavaterae* (29.10.2018).
Abb. 4 (rechts): Verschiedene Stadien von *O. lavaterae* auf *H. syriacus* auf dem Alten Friedhof in Pulheim-Sinnersdorf (20.09.2018).

Von H.J. HOFFMANN stammen weitere Daten, von ihm selbst (MTB 5107) oder ihm u.a. von Kollegen mitgeteilt (ROSENBERG MTB 4414; DOERING MTB 5004; FRANK HOFFMANN MTB 5208; KURECK MTB 5009; MÖNNICH MTB 5104; RABER MTB 5207).

Tab. 1: Meßtischblätter für die von KOTT ermittelten Fundorte für *O. lavaterae* mit Anzahl der Fundorte

MTB 5307 Rheinbach: 3	MTB 4906 Pulheim: 43
MTB 5308 Bonn-Bad Godesberg: 1	MTB 4907 Leverkusen: 17
MTB 5106 Kerpen: 1	MTB 4805 Korschenbroich: 4
MTB 5005 Bergheim: 3	MTB 4806 Neuss: 4
MTB 5006 Frechen: 21	MTB 4807 Hilden: 11
MTB 5007 Köln: 1	MTB 4605 Krefeld: 2
MTB 4905 Grevenbroich: 5	

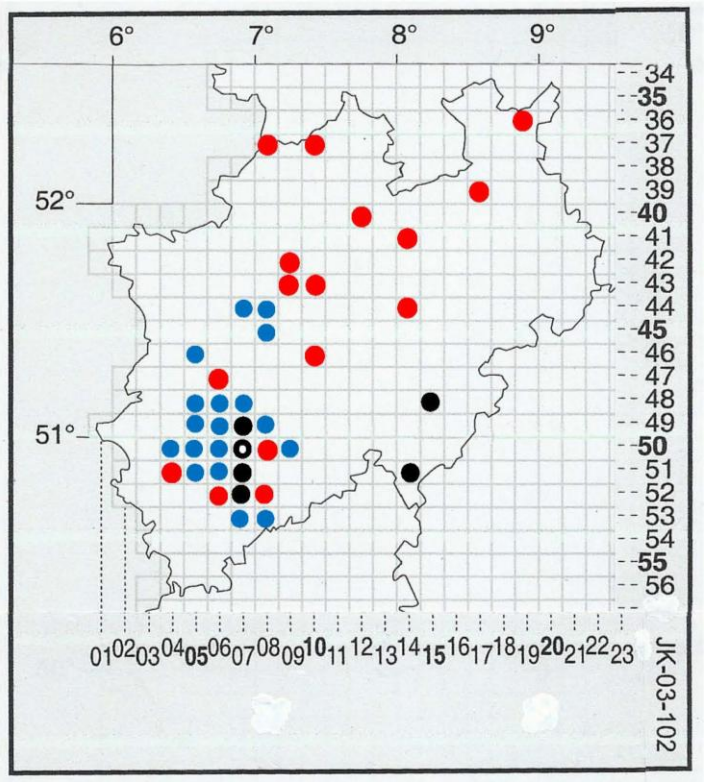

Abb. 5: Erstfund-Meldungen von *O. lavaterae* auf MTBs in NRW in 2017 (schwarz), 2018 (blau) und 2019 (rot).

Insgesamt konnten Vorkommen der Art auf 38 MTBs belegt werden, 24 im Rheinland und 14 in Westfalen. Durch die verschiedenfarbige Darstellung der Fundmeldungen aus den Jahren 2017, 2018 und 2019 in Abb. 5 lässt sich eine Ausbreitung der Art nach NO ableiten, sofern nicht frühere dortige Vorkommen ungemeldet geblieben sind.

Literatur:

GÖTTLINGER, W. & HOFFMANN, H.J. (2017): Erstfund der Linden- oder Malvenwanze, *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787), und Wiederfund der Erdwanze *Cydnus aterrimus* (FORSTER, 1771) (Heteroptera, Lygaeidae et Cydnidae) in Nordrhein-Westfalen. – Heteropteron H. **50**, 29-33.

SCHÄFER, P. (2019): Faunistisch bemerkenswerte Wanzen aus Nordrhein-Westfalen (Insecta: Heteroptera) III. – Natur und Heimat. Floristische, faunistische und ökologische Berichte **79**, 105-120.

SCHULZE, W. (2020): Zum Auftreten der Linden- oder Malvenwanze *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) (Insecta, Heteroptera, Lygaeidae, Oxycareninae) in Westfalen. (Mitteilungen zur Insektenfauna Westfalens XXXIII*) – Berichte Naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend **57**, 82-87.

Anschrift des Autors:

Peter Kott, Am Theuspfad 38, D-50259 PULHEIM, e-mail: info@peter-kott

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Kott Peter

Artikel/Article: Oxycarenus lavaterae (FABRICIUS, 1787): weitere Funde aus Nordrhein-Westfalen 5-7